

Pillnitz

Kreisauptmannschaft, Amtshauptmannschaft und Amtsgericht Dresden. Einwohnerzahl im Jahre 1875: 629; 1880: 610; 1895: 661; 1900: 760; 1905: 770; 1910: 837; 1919: 1003; am 16. Juni 1925: 1142 und am 16. Juni 1933: 1259.

Pillnitz, ein Ort von 1260 Einwohnern, liegt am rechten Ufer des herrlichen Elbstromes oberhalb Dresden. Man erreicht ihn nach einer an landschaftlichen Reizen reichen Fahrt auf schmuckem Elbdampfer in 1 1/2 Stunde oder nach einstündiger Fahrt auf der elektrischen Straßenbahn. — Der Ursprung von Pillnitz ist in Dunkel gehüllt. Mutmaßlich ist es eine Gründung der Sorbenwenden. Über die Entstehung des Namens herrschen verschiedene Ansichten. Die einen glauben, er sei von biela oder bel = weiß oder hell abgeleitet und bedeute demnach „Weißdorf“. Andere wollen es von vila = Säge, Sägemühle ableiten. Eine dritte Lesart will den Namen ableiten von dem Besitzer Heinrich v. Beulnewitz, der urkundlich 1206 genannt wird, und dessen Schloß vielleicht auf dem Hausberge gestanden hat. 1403 wird es in einer Urkunde vom 5. August des Markgrafen Wilhelm erwähnt. Ursprünglich waren 2 Höfe und 2 Schlösser in dem Orte. Das obere Schloß stand mutmaßlich an Stelle der jetzigen Ruine, denn beim Bau dieser künstlichen Ruine 1788 hat man noch Reste von Grundmauern gefunden. 1420 war Pillnitz im Besitz der Familie v. Carlowitz, 1443 ging es durch Kauf an die Familie v. Ziegler über, die es 1569 an Christoph v. Losz verkaufte. Dieser Losz ist der Erbauer der 1594 errichteten und Jubilate 1597 geweihten Kirche. Früher war Pillnitz mit Oberpoyritz und Söbrigen nach Dohna eingepfarrt, und nach Einführung der Reformation kam es zu Hosterwitz, mit dem es auch 1640 wieder vereinigt wurde, da sich die Herren v. Bünau, an welche Pillnitz durch Heirat gekommen war, den „Komfort“ einer eigenen Pfarrstelle nicht leisten wollten. v. Bünau vertauschte Pillnitz gegen Lichtenwalde (an der Pischpau) 1694 an Kurfürst Joh. Georg IV., der es der Gräfin v. Rochlitz (geb. v. Reichschütz) schenkte. Nach Joh. Georgs IV. Tod erwarb es August der Starke und schenkte es der Gräfin Cosel (1707), deren Eigentum es bis 1718 blieb. Danach wurde es Kammergut und Sommerresidenz. 1720—1723 erbaute August der Starke Wasser-, Bergpalais und Venusstempel. Die

Kirche mußte dem Venusstempel weichen und wurde 1723 in den Weinberg gesetzt. Seit 1763 ist es ständige Sommerresidenz der sächsischen Regenten gewesen. — Am 1. Mai 1818 brannte das Schloß ab, und bereits am 29. Oktober wurde der Grund zum Neubau gelegt. 1822 war der Mittelbau, der den Speisesaal enthält, 1823 der Küchen- und 1830 der Kapellenflügel fertig. — Im Orte Pillnitz befinden sich eine Kirche, eine höhere Staatslehranstalt für Gartenbau, eine 8klassige Volksschule, ein Staatsgut, eine Staatliche Viehhaltungsschule, eine Staatliche Versuchs- und Beispieldärtnerei sowie eine Staatliche landwirtschaftliche Versuchsanstalt. Der Weinbau, der früher eine hauptsächlich Erwerbsquelle der Einwohnerschaft von Pillnitz war, beginnt sich zur Zeit wieder zu beleben und verspricht sich wieder gut zu entwickeln. — Pillnitz besitzt empfehlenswerte Gasthäuser und Schankwirtschaften, 2 Fleischereien, Bäckerei, Lebensmittelgeschäfte, Schnittwarenhandlungen, Klempnerei, Schlosserei, Sattler- und Tapezierergeschäfte. Arzt, Zahnarzt und Tierarzt sind am Orte. — Pillnitz ist wegen seiner herrlichen Lage am Elbstrome und am Fuße des aussichtsreichen Borsberges ein vielbesuchter Ausflugsort. — Der große Schloßgarten ist für jeden Naturfreund von großem Interesse. Besonders reich ist ein Teil desselben an den verschiedensten Arten der schönsten und seltensten Koniferen. Entzückende Rosenanlagen und wunderbare Blumenrabatten erfreuen das Auge. Nachdem man den schönen Schloßgarten mit seinen Seltenheiten und der mehr als hundertjährigen Kamelle bewundert hat, führt ein schattiger Weg durch den herrlichen Friedrichsgrund und auf den aussichtsreichen, 356 m hohen Borsberg, von dem aus man mehr als 500 benannte Punkte des herrlichen Sachsenlandes und nordöstlichen Böhmens überschaute. Gut gepflegte Waldwege mit schönen Ausblicken laden zum Wandern ein. (Vogelgrund, oberer und unterer Jagdweg, „An der oberen Weinbergsmauer“, Kanalweg, der zur Ruine führt.)

Verzeichnis der Behörden, Anstalten, Vereine usw.

Behörden usw.

- Bürgermeister**
Restmann, Kurt.
- Beigeordnete**
Dr. Werner, Johannes, prakt. Arzt.
Günther, Herbert, kaufm. Angest.
- Gemeinderäte**
Boden, Georg, Schlosswächter.
Dietrich, Otto, Klempnermstr.
Hidmann, Friedrich, Schlosser.
Pönnisch, Richard, Gastwirt.
Schmidt, Emil, Handelsdirektor.
Theil, Woldemar, Justizsek.
- Beiräte**
für Finanz-, Bau-, Grundstücks-, Wohlfahrts- und Wasserwerksachen
- Gemeindeverwaltung**
Rathaus, Am Rathaus 27 D, ☎ Pillnitz (Elbe) 238, geöffnet im Sommer: werkt. 7³⁰—13, 14—16³⁰ Uhr, im Winter: werkt. 8—13, 14—17 Uhr.
Postcheckkonto: Gemeindeverwaltung, Spar- und Girokasse Pillnitz (Elbe) Nr. 16276 Dresden.
Girokonto: Nr. C 1 bei der Girokasse Pillnitz.
Vorstand: Restmann, Kurt, Bürgermeister. Sprechzeit: werktags 9—12 Uhr.
- Allgemeine Verwaltung — Einwohner-Meldeamt**
Geschäftszeit: 9—13 Uhr werktags
Kirst, Arno, Verwalt.-Sekt.
- Gemeindekasse, Girokasse in Arbeitsgemeinschaft mit der Kreditbank Pillnitz-Schönfeld u. Umg. e. G. m. b. H. und Sparkasse**
Geschäftszeit: werktags 9—13 Uhr, Montags 9—12 Uhr
Kemper, Erich, Gemeinde- u. Girokassierer,
Dabritz, Erich, Verwalt.-Assist.,
Fiedler, Fritz, Verwalt.-Prakt.
Hoth, Rudolf, Beamtenanwärter,
Sturm, Herbert, Angest.
- Steuerkasse, Buchhaltung**
Geschäftszeit: werktags 9—13 Uhr
Schöbel, Rudolf, Verwalt.-Assist.
- Polizeivollzugs- und Straßenaufsichtsdienst**
Damme, Max, Poliz.-Hauptwachtmstr. u. Vossstr.-Beamter,
Fuchs, Albert, Schutzmann u. Wegewart,
Körner, Arno, Wegewart.

Gemeindeverband für die elektr. Straßenbahn

Loschwitz—Pillnitz
Bürgermeister Restmann, Vorsitzender, Bürgermeister Weirich, Hosterwitz, stellv. Vorst.

Gemeindepflegeverband Pillnitz u. Umg.

Bürgermeister Restmann, Vorsitzender, Bürgermeister Weirich, Hosterwitz, stellv. Vorst.
Gemeindepflegerin: Susanne Burkhart, Pillnitz, König-Georg-Weg 40 n.

Sächs. Standesamt

Hosterwitz, Gemeindeamt
Standesbeamter: Bürgermeister Weirich.
Stellvertreter: Verwalt.-Sekt. Schwarz.

Friedensrichteramts

Hosterwitz, Laubegaster Str. 15 L.
Friedensrichter: Curt Müller, Sprechst.: Montags u. Donnerstags 10—12 Uhr.

Ortsgericht

Rathaus
Ortsrichter: Bürgermeister Restmann.

Gendarmerieposten

Birnaische Str. 41. ☎ 240
Gend.-Hauptwachtmstr. Monsior.

Volksschule Pillnitz-Hosterwitz

(für die Gemeinden Pillnitz, Hosterwitz, Söbrigen und Oberpoyritz sowie Ortsteil Rodauer Grund) Pillnitz, Schulweg 37 C. ☎ (238)
Bezirksschulrat Dresden III
Schulleiter: Behold, Albrecht.

Schulbezirksvorsteher

Bürgermeister Restmann.

Lehrerkollegium

Behold, Albrecht, Schulleiter.
Supprian, Charlotte,
Kohberg, Martin,
Appel, Walter,
Mat, Erich,
Fischer, Erika,
Israel, Kurt,
Creutz, G.
Linke, Charlotte, Fachlehrerin.

Schularzt

Dr. med. Hans Werner, Pillnitz, Dresdner Str. 10E. ☎ 243.

Schulkasse

Rathaus Pillnitz

Fortbildungsschule

Berufsschule „Elbaue“ in Fischauwitz-Dresden.

NZDAP., Ortsgruppe Pillnitz

Ortsgr.-Leiter: Landschaftsgärtner Oskar Rade. Geschäftsstelle: Hotel Goldner Löwe. ☎ 262.

Ev.-luth. Kirchengemeinde Hosterwitz-Pillnitz

Kirchen
Hosterwitz, Kirchgasse
Pillnitz, Weinbergsweg
Gottesdienst, wöchentlich abwechselnd in Hosterwitz und Pillnitz. Beginn 9 Uhr.
Pfarramt: Hosterwitz, Kirchg. 4. ☎ 246.
Pfarrer: Molwitz.
Kirchenbuch- u. Kirchrechnungsführer: Kantor Günther.
Kanzleistunden: Montags, Dienstags, Donnerstags, Freitags 8—12, Sonnabends 14—19 Uhr.
Girokonto: Pillnitz C 3.

Ndm.-luth. Gottesdienst

an Sonn- und Festtagen in der Schloßkapelle Pillnitz

Allg. Ortstrankenkasse für Arnsdorf und Umg.

Zahlstelle Hosterwitz: Gemeindeamt Hosterwitz, geöffnet werktags 8—12³⁰ Uhr.

Freiwillige Feuerwehr Pillnitz

Kirst, Arno, Optm. ☎ 238.
Mannschaftsbestand: 31230.

Feuermeldestellen

Rathaus, ☎ 238; Feuerwehrträtehaus; Schulweg 37 C (Volksschule); Malischendorfer Str. 71 (Kemper). (Die Motorspritze ist von auswärts nur vom Bürgermeister oder dessen Beauftragten anzufordern.)

Postamt Pillnitz (Elbe)

zugleich Telegraphenbetriebs- und öffentliche Sprechstelle sowie Vermittlungsstelle
Laubegaster Str. 60.
Vorsteher: Hermann Schmiedel, Postmstr.

Schalterdienststunden für den Postverkehr: Werktags 8—12, 15—17³⁰ Uhr, Sonn- und feiertags 8—9 Uhr. Ausgabe von Postsendungen von 7³⁰ Uhr an. (Sonn- und feiertags beschränkter Postannahmeverkehr. Es werden nur angenommen: Gewöhnliche Briefsendungen, soweit sie